

Irisdiagnose (Iridologie)

Untersuchung der Iris um den Konstitutionstyp d.h. die Summe aller angeborenen und grundlegenden Anlagen des Menschen zu bestimmen, als Basis weiterer Betrachtungen. Man erkennt die angeborenen, vererbten Eigenschaften und die Veranlagung zur Krankheitsbereitschaft und die mögliche Wirkung von schädigenden Einflüssen (Disposition).

Aufbauend auf dem Grundgerüst der Individualkonstitution wird die Feinanalyse anhand weiterer iridologischer Erscheinungsformen z.B. Zeichensetzung, Pigmentierung, Blutgefäße und Pupillenphänomene durchgeführt.